

Finanzierung von nichtinvestiven Projekten in AGFK-Mitgliedskommunen:

Rahmen:

- Es muss sich um ein Projekt zur Förderung des Alltagsradverkehrs handeln. Projekte, die den touristischen Radverkehr betreffen, können nicht finanziert werden
- Es wird ein nichtinvestives Projekt finanziert z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
- Alle Projektbestandteile (z. B. auch ein Rahmenprogramm) müssen einen deutlichen Fahrradbezug aufweisen
- Es muss sich um ein neues Projekt handeln. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der bisher finanzierten Projekte:
 - Aktionstag, Rad für alle am Mitteleisenmarkt (Stadt Dorfen, 2025)
 - Verkehrsbildungskampagne – Nachhaltiger und sicherer Schulweg (Landkreis Starnberg, 2025)
 - Informationskampagne, Kirchseeon radelt wieder! (Markt Kirchseeon, 2025)
 - Werbekampagne, Alltagsradeln im Landkreis Eichstätt (Landkreis Eichstätt, 2025)
 - Fahrrad-Dankstelle (Gemeinde Weßling, 2025)
 - AMradelt! Radtag in der Region (Landkreis Ansbach, 2025)
 - Nachhaltige und Umweltfreundliche Mobilität - Wimmelbild zur Öffentlichkeitsarbeit (Stadt Gunzenhausen, 2024)
 - Kampagne "MEHR RAD" in Frankens Mehrregion (Landkreis Neustadt/Aisch, 2024)
 - Plakatkampagne unter dem Motto „Fürth fährt Rad“ (Stadt Fürth, 2024)
 - Radlersommer mit kulturhistorischer Sonderausstellung „Rad & Haube – Das Ab und Auf des Rads im Landkreis Lindau (Bodensee)“ (Landkreis Lindau, 2024)
 - Unser Foto-Rahmen – Mehr Aufmerksamkeit für das Miteinander auf den Geh- und Radwegen (Gemeinde Gmund am Tegernsee, 2024)
 - „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ (Stadt Dorfen, 2024)

- Fair im Verkehr (Stadt Kolbermoor, 2023)
- Kreidezeichen mit QR zur Radverkehrsseite (Landkreis Neu-Ulm, 2023)
- Miteinander im Verkehr (Lkr. Nürnberger Land, 2023)
- Miteinander im Verkehr Radiokampagne (Stadt Coburg, 2023)
- Sicherheit durch Abstand (Gemeinde Gmund a. T., 2023)
- „gemeinsam.mobil. Miteinander geht's richtig.“ Plakatkampagne mit Witz (Holzkirchen, 2022)
- Pendlerfrühstück (Landkreis Fürth, 2022)
- Kostenloser Radverleih (Gemeinde Gröbenzell, 2020)
- Werbekampagne für das Fahrradfahren in der Gemeinde Oberhaching (Gemeinde Oberhaching, 2020)
- Fahrradstadt Bamberg: Logo-Entwicklung und Imagekampagne (Stadt Bamberg, 2019)
- Grünes Rad Aschaffenburg (Stadt Aschaffenburg, 2019)
- Radeln von 8 bis 80 (Stadt Lindau, 2018)
- The Good City Sonthofen (Stadt Sonthofen, 2018)
- Ghostbusters (Stadt Aschaffenburg, 2018)

Zusätzlich zur Finanzierung durch die AGFK Bayern wird Ihr Projekt in der Reihe „Best Practice Beispiele im Fuß- und Radverkehr“ veröffentlicht. Sie können diese auf der AGFK Bayern Homepage: <https://agfk-bayern.de/service/#533-415-best-practice-mitglieder> einsehen oder herunterladen.

- Das Projekt soll eine nachhaltige Wirkung entfalten und über einen längeren Zeitraum Anwendung finden
- Es wird ein/e Projektverantwortliche/r als zentrale/r Ansprechpartner/in benannt
- Das Projekt wird dokumentiert und zur Veröffentlichung durch die AGFK Bayern freigegeben
- Die Projektidee wird für die Nutzung durch andere Kommunen freigegeben
- Es werden drei Finanzierungsvolumina angeboten: 7.500,00 Euro / 5.000,00 Euro / 2.500 Euro – jeweils zzgl. Eigenanteil (20 %)

- Die erwarteten Gesamtkosten des Projektes müssen durch den Finanzierungsanteil der AGFK und den Eigenanteil gedeckt sein
- Kostenanteile Dritter, z.B. Stadtmarketing o.ä. sind Bestandteil der Gesamtkosten und im Finanzierungsplan anzugeben.
- Der Projektstart darf nicht vor der Finanzierungszusage durch die AGFK Bayern liegen
- Investive und laufende Kosten sowie Bewirtungskosten sind von der Finanzierung ausgeschlossen

Ziel:

- Eine nachhaltige Verbesserung der Situation für den Radverkehr in der Kommune

Inhalte:

- Es soll ein kreatives Projekt aus den Themenbereichen Information, Kommunikation, Service oder Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Dazu gehört z. B. auch ein Imagegewinn für das Fahrrad, eine Verbesserung des Miteinanders im Verkehr, Erhöhung der Verkehrssicherheit oder eine themenübergreifende Vernetzung der Radverkehrsförderung
- Zielgruppe sind Bürgerinnen und Bürger, Handel und Gewerbe, Politik, Organisationen und Verbände vor Ort

Finanzierung:

- 80 % AGFK Bayern / 20 % Eigenanteil der Kommune
- Abrechnung durch die Kommune bis spätestens 30.11. des jeweiligen Jahres mit der AGFK Bayern

Verfahren:

- Projektbeschreibung über das vorgefertigte Bewerbungsformular, maximal 5 Seiten
- Vergabekommission macht einen Vergabevorschlag und legt diesen dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zur Zustimmung vor. Nach erfolgter Zustimmung durch das Ministerium wird der Zuschlag erteilt

Auswahlkriterien:

- Rahmen der Ausschreibung eingehalten
- Kreativität / Neues
- voraussichtliche Wirkung
- Nachhaltigkeit
- Kosten / Nutzen
- Übertragbarkeit
- Darstellung